



Nr. 148

Dezember 2025 - Februar 2026



Liebe Leserinnen und Leser!

Alles hat seine Zeit...

Während auf meinem Balkon noch die letzten Tomaten rot werden, hat in Lüneburg Ende Oktober schon der erste Weihnachtsmarkt eröffnet. Auch in den Geschäften geht inzwischen der Sommer mit Eis- und Freizeitartikeln nahtlos in den Weihnachtsverkauf über. Alles hat seine Zeit - diese Aussage gilt für die meisten Menschen nicht mehr: Sämtliche Lebensmittel sind das ganze Jahr über verfügbar, ebenso wie die früher typischen Weihnachtssüßigkeiten, wie Dominosteine, Lebkuchen, usw.

Ich erinnere mich noch gut, wie groß die Freude war, wenn die Erdbeersaison startete oder wenn zum 1. Advent der Weihnachtsmarkt öffnete. Dieser Zauber ist heutzutage leider verloren gegangen.

Für die meisten von uns ist Weihnachten ein Fest der Besinnlichkeit, verbunden aber oft mit Kitsch und viel Kommerz. Die Weihnachtsgeschichte der Bibel erzählt etwas gänzlich anderes. Lesen Sie bitte dazu die nächste Seite.

Ihr Kantor Alfons von Tegelen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Bericht aus dem Kirchenvorstand	4
Kino an der Kirche	8
Karneval in der Kirche	9
Gedanken zur Jahreslosung	11
Im Gespräch mit ... dem Nikolaus	12
Adventskonzert	15
Rückblicke	18ff.
Neuer ALPHA - Kurs in Bomlitz	26

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Februar 2026

Impressum: Der Gemeindebrief liegt kostenlos in den Ortschaften unserer Kirchengemeinde mit einer Auflage von 1.000 Stück bereit.

Redaktionelle Verantwortlichkeit und Mitarbeit für diese Ausgabe:

Pastor Bernd Piorunek, Heike Bunke, Astrid Heemsoth-Siemsglöß, Susanne Lohrengel, Alfons von Tegelen (Layout)

e-mails an die Redaktion: gemeindebrief-dueshorn@kabelmail.de

Unsere Internetseite: www.kirchengemeinde-dueshorn.de

Spendenkonto der Kirchengemeinden Düşhorn und Ostenholz:

IBAN: DE53 2515 2375 0045 0295 27 KSK Walsrode

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Wochen schon proben die KU4-Kinder intensiv am neuen Krippenspiel und auch die anderen Gruppen der Gemeinde, wie zum Beispiel unsere Chorgemeinschaft oder auch der Posanenchor, bereiten sich auf die bevorstehenden Festtage vor. Alle wünschen sich wieder ein besinnliches, stark vom Gefühl geprägtes Fest.

Und doch sollten wir Weihnachten nicht auf die uns vertrauten anheimelnden Feiertage reduzieren.

Die Geschichten über die Geburt Jesu in den Evangelien sind äußerst spärlich, wobei die uns geläufige Erzählung bei Lukas (Kap.1ff.) zu finden ist. Alle wesentlichen Mitteilungen Gottes an die Menschen geschehen hier durch Träume:

Da ist zunächst einmal Maria.

Eine junge Frau, die ihren Verlobten scheinbar betrogen hat und nun schwanger ist. Als einzige Ausrede kann sie ihm die Erscheinung eines Engels präsentieren, der gesagt haben soll, dass das Kind Gottes Sohn sei.

Und dann Josef!

Er weiß nicht, wie er reagieren soll. Da erscheint auch ihm ein Engel im Traum. Daraufhin steht er zu seiner Verlobten Maria und vertraut ihr. Dieser junge Mann Josef würde doch heute wahrscheinlich von den meisten als „Weichei“ verurteilt, der nicht ganz richtig ist im Kopf - wie übrigens seine Verlobte Maria auch!

Und dann der Weg von Nazareth nach Bethlehem:

Die Entfernung beträgt etwa 120 km. Dazu muss man noch übers Gebirge, zu Fuß, hochschwanger und ohne Hilfsmittel. Das war sicherlich alles an-

dere als unser heutiges Weihnachtsfest!

Und dann in Bethlehem:

In einem Viehstall muss Maria ihr Kind zur Welt bringen.

Das Kind, von dem sie und ihr Verlobter geträumt haben, es sei der Sohn Gottes. Das kann nicht romantisch gewesen sein!

Schon hier lässt Gott vorausahnen, wie der Weg seines Sohnes auf Erden verlaufen wird:

Arm und erbärmlich, immer schon im Zeichen des Kreuzes, an dem Er dann später so jämmerlich sterben wird.

Doch was wäre das alles ohne Ostern, ohne die Auferstehung!

Es ist sicherlich nicht bequem, diesen Gedanken zu folgen.

Ich wünsche uns allen trotzdem eine gesegnete, gnadenreiche und friedliche Weihnachtszeit.

Vielleicht lesen Sie einmal in einer stillen Stunde die Texte des Lukasevangeliums nach und träumen Ihre eigenen persönlichen Folgerungen daraus.



*Ihr Kantor
Alfons von Tegelen*



Bericht aus dem Kirchen- vorstand



Freiwilliges Kirchgeld



DÜSHORN:

Unser Friedhof ist etwas kahl geworden.

Leider mussten wir uns von der Allee mit den Rotdornbäumen trennen, da sie schon mehrere Jahre von einem Pilz befallen waren.

Gerne möchten wir nun neue Bäume pflanzen, was aber auch kostspielig ist.

Bitte unterstützen sie uns mit einer Spende in diesem Jahr.

Susanne Lohrengel



Foto: Frederik Ernst

OSTENHOLZ:

Unser Zaun an der Ostenholzer Kirche ist in die Jahre gekommen und hält dem Ansturm unserer Wildschweine nicht mehr lange Stand.

Wie auf dem Foto mit einem Zaunmuster erkennbar ist, möchten wir mit ihrer Unterstützung einen neuen Zaun bauen.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Heemsoth-Siemsglüß

OSTENHOLZ:

Nach langer Zeit konnten wir den Nutzungsvertrag für die WC - Anlage im ehemaligen Gemeindehaus unterschreiben.

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeitern der BIMA für die Unterstützung.

Mario Freitag



Aus organisatorischen Gründen werden die Gastgeber und Termine des „Lebendigen Adventskalender“ auf Plakaten veröffentlicht: Im Dorfladen, bei Bäckerei Wolters, am Kirchturm, in der Presse und an den Holztannenbäumen!

Das Team





Der Schrank ist voll, aber die meisten Kleidungsstücke werden nicht mehr angezogen? Ein Verkauf auf dem nächsten Second-Hand-Markt lohnt sich nicht, aber zum Entsorgen sind die Sachen einfach zu schade? Dann bietet sich mit der Bethel-Sammlung in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Walsrode eine gute Gelegenheit, den guten Stücken eine zweite Chance zu geben. Die gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung wird in der Zeit vom 26. Februar bis 04. März 2026 in vielen Kirchengemeinden gesammelt. Auch Tischdecken, Bettwäsche paarweise gebündelte Schuhe und Plüschtiere werden angenommen. Die Kleidung wird anschließend abgeholt und zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht.

Dort wird die Kleidung von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück nach Prüfung seiner weiteren Verwendung zugeordnet werden kann. Die Kleidung wird dabei dem Second-Hand-Kreislauf innerhalb Deutschlands zugeführt, aber auch in andere Länder verkauft, um den Anteil, der dem Restmüll zugeführt werden muss, möglichst gering zu halten. Die genauen Annahmestellen und -zeiten:

DÜSHORN: Seiteneingang Altes Gemeindehaus, Wedden 3
9.00 – 17.00 Uhr

OSTENHOLZ: Dieter Knoop
Hauptstraße 15

Offenes Weihnachtslieder - Singen am 1. Weihnachtstag um 17 Uhr

Wie schon im letzten Jahr soll es auch an diesem 1. Weihnachtstag wieder ein offenes Singen von bekannten und neuen Weihnachtsliedern geben. Alfons von Tegelen wird Sie beim Singen in der Kirche auf dem Klavier begleiten.

HERZLICHE EINLADUNG - ein schöner Abschluss des 1. Weihnachtstages



EINLADUNG zum Frauenkreis in Hollige



Wir durften an schönen Seniorenkreisen teilnehmen. Bei selbst gebackenem Kuchen und netten Gesprächen.

In Hollige kümmert sich Gitta Büniger mit ihren Helfern liebevoll darum.

Pastor Piorunek erzählte, warum der Gürtel in den Gemeinden überall enger gezogen wird und alles im Wandel ist.

Interessierte und wache Gespräche folgten.

In Ostenholz ist Erika Knopp mit ihrem Team die Fee. Dort fand ein Vortrag von Markus Töpfer „Open Doors“ mit dem Thema „Christen Verfolgung“ statt.

Diese Thema ist leider heute immer noch aktuell!!!

Wir sagen „Danke“ und freuen uns auf die nächsten Besuche.

Astrid, Beate und Susanne

**In Hollige am 3.12.
um 15.00 Uhr**



KINO AN DER KIRCHE



Am Freitag, dem 19. Dezember um 19.00 Uhr



Nachdem zahlreiche Besucher den Film „Wie im Himmel“ am 5. September gesehen haben, zeigen wir nun am 19.12. eine Fortsetzung dieses Films:

„Wie auf Erden“

Regisseur Kay Pollak erzählt endlich die Geschichte von Lena und ihrer schwedischen Dorfgemeinschaft weiter. Die Kirche von Ljusåker ist mal wieder leer. In seiner Verzweiflung greift Pastor Stig immer häufiger zum Hochprozentigen, bis ihm eine unorthodoxe Idee kommt. Durch ein großes Jubiläumskonzert wäre eine volle Kirche garantiert...

Dazu gibt es - der Jahreszeit entsprechend - Glühwein.

Am Freitag, dem 23. Januar 2026 um 19.00 Uhr



Tanz der Vampire

Roman Polanskis Horrorparodie: Ein kauziger Professor und sein Gehilfe wollen die Existenz von Vampiren beweisen. Sie geraten in Transsylvanien an den untoten Graf Krolock.

Ein lustiger Film, bei dem kein Auge trocken bleibt!

**SONNTAG, 15. FEBRUAR 2026
17 UHR**

Bach meets Bläck Fööss



Zum 18. Mal:

Ein musikalisches Feuerwerk zum Karneval auf der Orgelepore.

Feiern Sie mit! - Lachen Sie mit!



Nutzen Sie unseren Catering-Service für Ihre Veranstaltung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Honerdingen 107 · Tel.: (0 51 61) 98 14 11 · info@brotkate.de



Einfach mal machen.
Und entdecken, was in dir steckt.

Bockhorner
Weihnachtsmarkt
13./14. Dez. 2025
Ginseng, Kunst &
Kurioses
Eintritt 5 € (ab 16 J.)
für beide Tage gültig

Raus ins Leben, raus in die Natur.

Sich aufzuraffen, das ist immer eine gute Idee, ob Stubenhocker oder nicht ...
Ab und zu müssen wir uns alle mal anstupsen und einfach mal machen!

Starte jetzt mit deiner Ginsengkur!

Hofverkauf oder per Versand bestellen unter www.florafarm.de

FloraFarm · Bockhorn 1 · 29664 Walsrode
Fon 05162-1393 · info@florafarm.de



FloraFarm
Ginseng



Ellinghäuser Str. 8, 29664 Walsrode, Tel.: 05161-3535, Fax: 05161-6990,
Mobil: 0171-5305435, E-Mail: tfuhrwerk@msn.com

Regionalbischöfin Marianne Gorka aus Lüneburg zur

Jahreslosung 2026

Ein Wort zieht mich in dieser Jahreslosung besonders in den Bann:

„Siehe.“

So beginnt der Satz: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Nicht einfach: *Ich mache alles neu.* Sondern: *Siehe!* — *Schau hin!* Es ist, als würde Gott uns sanft anstupsen: „Guck doch mal. Schau an. Hebe den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr. Sieh mich an!“

Das „Siehe“ verändert die Haltung.

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht – und aus erstem Schreck wird großes freudiges Staunen.

„Siehe, dein König kommt zu dir“, rief schon lange zuvor der Prophet Sacharja – und aus einer großen Vision wird Wahrheit.

„Siehe, das ist Gottes Lamm“, sagt Johannes der Täufer über Jesus – und aus Glauben wird Lebenssinn.

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“, sagt Jesus über sein Wirken – und aus dieser Zusage wird eine weltumspannende Mission. „Siehe!“. Schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles. Wenn eine Nachbarin, mit der man lange im Streit war, plötzlich grüßt. Wenn ein Kind, das sonst kaum redet, einem plötzlich erzählt, was es bewegt. Wenn jemand nach langer Krankheit wieder lachen kann.

Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe!

Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe!

„Siehe, ich mache alles neu.“

Und dann wird alles neu? Wie auf einer Zaubertafel, wenn mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekrickel weg ist und ich noch mal neu anfangen kann mit meiner Zeichnung?

In der Tat, das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, schaut weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott *alles* neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das „Siehe“ lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen – *mit* uns. Kein Wisch und Weg – sondern: du bist mit dabei.

Wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit Neues daraus besser wachsen kann. Wie im Frühling das alte Holz wieder ausschlägt. Oder wie jemand, der eine alte Bank abschleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist, kein Streit mehr, keine Angst, Frieden. Darauf weist dieses „Siehe!“ hin. Siehe, was werden kann und werden will – mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe.

Mich ermutigt die Jahreslosung, bei Gott in die Seh-Schule zu gehen. Ehe ich jemanden „abhake“, ehe ich etwas vorschnell als misslungen bewerte, ehe ich alles schlecht rede, will ich mein Augenmerk auf Gott lenken. Gott lässt aufblicken. Schon verändert sich buchstäblich die Haltung und damit oft auch meine Sicht der Dinge.

Lesen Sie weiter auf S.15



Vor ein paar Tagen hatte ich einen seltenen Gast zu Besuch:
Den hl. Nikolaus. Lesen Sie selbst, was er zu erzählen hat...

A: Lieber Sankt Nikolaus! Zunächst einmal ganz, ganz herzlichen Dank, dass du schon heute den weiten Weg auf dich genommen hast, um mich hier für unser Gemeindebrief-Gespräch zu besuchen! Die Leserinnen und Leser in Düşhorn und Ostenholz sind bestimmt sehr gespannt, Einiges von dir zu erfahren. Und nicht zuletzt die Kinder! Warum ist der Nikolaustag der 6. Dezember?

N: Zunächst möchte ich einmal alle Menschen, die den Gemeindebrief lesen, ganz herzlich grüßen. Düşhorn und Ostenholz sind wunderbare Orte mit wunderschönen Kirchen und lieben netten Menschen. Nun zu deiner Frage: Ich wurde so um 270 n.Chr. in Patara in Lykien, das ist heute Teil der türkischen

Südküste, geboren. Später wurde ich zum Bischof von Myra geweiht. Myra heißt heute Demre und liegt in der Provinz Antalya in der Türkei. Gestorben bin ich an einem 6. Dezember etwa 345 bis 351 n.Chr. Darum ist der 6. Dezember mein Erinnerungstag. Meine Gebeine wurden übrigens im Jahr 1087 von italienischen Seeleuten geraubt und nach Bari in Süditalien transportiert. Mein Grab befindet sich bis heute in der Basilika San Nicola in Bari.

A: Wenn du in der Nacht zum 6. Dezember durch die Wohngebiete ziehst, liegen tausende Kinder aufgeregt in ihren Betten – der Nikolaus verteilt Nüsse, Äpfel, Süßes und Geschenke. Aber woher hast den Ruf, so unglaublich großzügig zu sein?

N: Meine Eltern verstarben frühzeitig fast zeitgleich an einer bösen Krankheit, dadurch war ich sehr, sehr traurig. Ich erbte von ihnen großen Reichtum: Gold, Silber, Edelsteine, Schlösser, Paläste und Ländereien und auch viele Untertanen, die sich um mich kümmerten. Ich war trotzdem sehr traurig und konnte mich über meinen Reichtum nicht freuen. Ungeschickt stieß ich eines Tages mit dem Fuß an einen Tonkrug, in dem viele Schriftrollen steckten. Der Krug zerbrach, die Schriftrollen verteilten sich am glänzenden Boden. Ich ergriff eine davon und begann zu lesen.

„Da war ein reicher Mann, der lebte herrlich und in Freuden. Da war aber auch ein Armer, der lag hungernd vor seiner Tür und wollte nur die Brotkrümel, die dem Reichen vom Tische fielen. Doch diese gönnten alle Reichen dem Armen nicht. Als der Arme starb wurde er von den Engeln in den Himmel getragen. Auch der Reiche starb. Doch

es kamen keine Engel, ihn zu holen“.

„Gleiche ich nicht dem reichen Mann in der Geschichte?“, dachte ich mir. „Schön bin ich gekleidet, lebe mein Leben in Saus und Braus. Die Bettler draußen beim Stadttor sehe ich mit meinen Augen nicht.“

Morgen werde ich mein Leben ändern. So will ich früh aufstehen und mich nach ihnen umsehen.“

Am Morgen schlich ich zum Palast hinaus. Nach dem Stadttor fand ich die Ärmsten der Stadt, zerlumpt, krank und elend. Als sie mich erblickten, streckten sie die Hände entgegen. Ich wollte in die Tasche greifen, doch an meinem bestickten Kleide gab es keine Taschen.

Schnell löste ich meine schwere Goldkette vom Hals, zog mir den Ring vom Finger und gab ihnen den wertvollen Schmuck. Warm wurde mir ums Herz. Und so ging ich glücklich nach Hause. Ich war nun wieder fröhlich.

Am nächsten Tag beauftragte ich meinen Hofschneider mit der Aufgabe, auf meine Kleider große Taschen aufzunähen. Vergnügt schlüpfte ich in meinen weiten, roten Mantel und spazierte am Abend durch den Garten.

Ich füllte meine Taschen mit Nüssen, Äpfel und Mandarinen. Erneut schlich ich aus dem Palast, ging zu den Armen und verteilte alles.

So beschenkte ich nun fast jeden Tag die Armen der Stadt und vorbei war meine Traurigkeit.

A: Und dann? Was geschah dann? Wie ging dein Leben weiter?

N: Ich will es kurz machen: Als ich zwölf Jahre alt wurde, besuchte ich eine Schule, die weit von meinen Palästen entfernt war. Berühmte Lehrer unterrichteten mich und lehrten mich die Heilige Schrift. Wo ich Not und Elend

sah, gab ich. Doch ich machte dies jeweils im Geheimen.

Eines Tages kehrte ich in meine Heimat zurück. In Myra war einige Zeit davor der alte Bischof gestorben. Als man mich erblickte fragte man, wer ich sei. „Ich bin Nikolaus; ein Diener Christi“, antwortete ich.

Die Leute führten mich ins Gotteshaus und ernannten mich zum Bischof. So ging das damals.

An meinem Geburtstag kleidete ich mich jeweils in den kostbaren Bischofsmantel und nahm den Hirtenstab zur Hand. Meinen Esel belud ich mit einem schweren Sack. Dieser war mit leckeren Nüssen, Mandarinen, Äpfel und Honigkuchen befüllt.

Ich schritt durch die Straßen und verteilte die Gaben, machte diesen Tag zu einem großen Fest. Besonders die Kinder beschenkte ich mit vielen Sachen.

A: So feiern wir heute das Fest als Erinnerung an dich...

N: Ja, aber es macht mich ein bisschen wütend, nein, sehr traurig, dass mich, den Nikolaus, viele gar nicht mehr kennen.

Dafür tritt an meine Stelle der so genannte Weihnachtsmann. Er sieht aber leider oft aus wie eine Witzfigur. Überall sieht man ihn mit Rauschebart und Zipfelmütze:

In Geschäften, auf Plakaten, im Fernsehen. Ein großer Getränkehersteller hat ihn für Werbezwecke erfinden lassen.

Ich, der echte Nikolaus in Bischofsgewand und Mitra, komme fast nur noch in Kindergärten und zu einigen Familien.

A: Eine letzte Frage: Wie schaffst du es denn, am Abend vor dem 6. Dezember in dieser einen Nacht alle Kinder auf der ganzen Welt zu besuchen und zu be-

schenken?

N: Ja, das bleibt ein Geheimnis. Schon in der Bibel ist bei dem Evangelisten Lukas im 1. Kapitel, Vers 37 zu lesen, dass der Engel Gabriel zu Maria gesagt hat: „Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“

A: Lieber Nikolaus, ich bedanke mich ganz herzlich, auch im Namen der Düşorner und Ostenholzer Kirchengemeinden, für dieses außergewöhnliche Gespräch und wünsche dir eine gute Heimreise.



Behr
BAUMPFLEGE
die Experten für Bäume und Gärten

Baumkontrolle
Baumfällungen
Baumpflege und -beschnitt
Strauch- und Heckschnitt
Garten-, Pflanz- und Pflegearbeiten
Rasenpflege und -neuanlage

Wenn Baum – dann Behr!

Simon Behr, Benzen 44, 29664 Walsrode
Telefon 05161 80 63 800, Mobil 0172 9 50 06 37
info@baumpflege-behr.de, www.baumpflege-behr.de

Düşorner Maschinenverleih



Minibagger
Radlader
Rüttler
und viele andere
Maschinen
zum günstigen
Preis!

05161 / 2029

Fuhrhop macht's möglich Haustechnik von Grund auf:

- Abwasserrohre
- Lichtschächte
- Hofablauftrinnen
- Regenwasseranlagen
- Dachtrinnen
- Gartenpumpen

Heinrich Fuhrhop
Inh. Matthias Schünemann
Heizungs- und Sanitärhandlung
Hermann-Löns-Str. 9
29664 Walsrode
Tel. 05161/911191
Fax 05161/911193
Internet: www.fuhrhop-walsrode.de
E-Mail: Fuhrhop-Walsrode@t-online.de

- Installationssysteme
- Brennwerttechnik
- Holz-, Öl- und Gaskessel
- Solaranlagen
- Heizkörper
- Badezimmerausstattung

Fortsetzung von S.11

Ich will im neuen Jahr genauer hinsehen. Ich will den kleinen Neuanfängen trauen, im Alltag, in meinen Beziehungen, in Fragen und Zweifeln. Mit einem hoffnungsvollen Blick für das, was alles Gutes und Neues wachsen und werden kann.

„Siehe – ich mache alles neu.“ Ein Wort wie ein Sonnenaufgang.

Mitten in unserem Alltag ein Anstoß zum Sehen und Gesehenwerden, weil das jede Seele braucht. Hinsehen ermöglicht so manche Neu-Entdeckung, sogar im Streit, gegen die Angst, für den Frieden.

Dazu segne uns Gott mit offenen Augen, mit einem Herz voller Hoffnung und Mut und mit der Kraft, jeden Tag anzunehmen auf etwas gutes Neues hin. II



Adventskonzert am 2. Advent um 17.30 Uhr

Aus organisatorischen Gründen findet unser diesjähriges Adventskonzert ausnahmsweise schon am 2. Advent, 7. Dezember, statt.

„Weihnachtslieder aus aller Welt“

Es wirken mit:

Neben unserer Chorgemeinschaft das Streichquartett „Funny Valentines“ und die Sopranistin Cerstin Rosenberg.



30.11.	1. Advent			
Ostenholz	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
3.12.	Mittwoch			
Hollige	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Team	
7.12.	2. Advent			
Düshorn	17.30 Uhr	Adventskonzert	Chorgemeinschaft, Streicherensemble und Sopranistin	
14.12.	3. Advent			
Düshorn	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
19.12.	Freitag			
Gemeindehaus	19.00 Uhr	Kino an der Kirche „So auf Erden“	A.v.Tegelen und Team	
21.12.	4. Advent			
Ostenholz	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
24.12.	Heilig Abend			
Düshorn	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pastor Piorunek	
Ostenholz	16.30 Uhr	Christvesper	Pastor Piorunek	
Düshorn	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor	Pastor Piorunek	
25.12.	1. Weihnachtstag			
Düshorn	17.00 Uhr	Weihnachtslieder-Singen von bekannten und neuen Liedern	A.v.Tegelen und Team	

26.12.	2. Weihnachtstag			
Ostenholz	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor	Prädikantin Reichentrog	
28.12.	1. Sonntag nach Weihnachten			
Walsrode	10.00 Uhr	Gottesdienst in Walsrode mit vielen Weihnachtsliedern	Pastor Bernhardt	
31.12.	Altjahresabend			
Ostenholz	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
Düshorn	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
4.01.2026	2. Sonntag nach Weihnachten			
Düshorn	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Piorunek	
11.01.	1. Sonntag nach Epiphanias			
Ostenholz	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
18.01.	2. Sonntag nach Epiphanias			
Düshorn	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
23.01.	Freitag			
Gemeindehaus	19.00 Uhr	Kino an der Kirche „Tanz der Vampire“	A.v.Tegelen und Team	
25.01.	3. Sonntag nach Epiphanias			
Ostenholz	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Piorunek	
1.02.	letzter Sonntag nach Epiphanias			
Düshorn	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Piorunek	

8.02. Sonntag „Sexagesimä“

Ostenholz 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Piorunek

15.02. Sonntag „Estomihi“

Düshorn 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Piorunek

Düshorn 17.00 Uhr Karnevalsconcert „Von Bach bis Bläck Fööss“ Kantor von Tegelen

22.02. Sonntag „Invokavit“

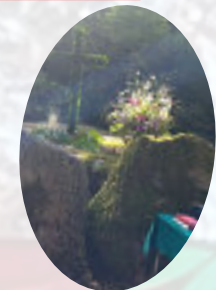
Ostenholz 18.00 Uhr „Aus-Zeit“ - Gottesdienst Pastor Piorunek/Team



Seit dem letzten Gemeindebrief gab es in unserer Gemeinde wieder zahlreiche Veranstaltungen und Feiern. Hier eine Auswahl:

August: Plattdeutscher - Gottesdienst am 10.8.

Plattdeutscher Gottesdienst mit Heinrich Plesse bei den Siebensteinhäusern - Ostenholz unter Beteiligung zahlreicher Gläubigen.

**August: Einschulungsgottesdienst am 16.8.**

Pastor Conrad hatte in diesem Einschulungsgottesdienst zur Unterstützung die Handpuppe Mathilda dabei. Viele Eltern und Angehörige der Kinder verfolgten mit Freude diesen Gottesdienst. Und die Kinder hatten viel Spaß beim Singen der Lieder mit Bewegung und der Ansprache von Pastor Conrad.



August: „Äuszeit“ - Gottesdienst am 17.8.



Bei diesem „Äuszeit“-Gottesdienst in Düşhorn hatten wir das Thema „Sommer“. Bunte Blumen, Strandmuschel, Strohüte, ein herrliches Buffet mit Häppchen und fruchtiger Sommerbowl machten diesen Gottesdienst besonders. Auch die neuen KU8-Konfirmanden wurden kurz vorgestellt.

August: Jugendgottesdienst am 21.8.

Dieser Gottesdienst am 21.8. stand unter dem Motto: „I want it that way“. Beim Jugendgottesdienst wird Fynn Habel vorgestellt. Er kommt aus Düşhorn und absolviert ein FSJ beim Kreisjugenddienst. Er bekam als Einstand ein T-shirt (mit Aufdruck „gegen rechts“) ein buntes Fähnchen und einen Schlüsselanhänger überreicht.



August: Musikalischer Gottesdienst am 24.8.

Am 24. August gab es in der Ostenholzer Kirche einen „Musikalischen Abendgottesdienst“ mit Kaurna Cronin. Der sympathische Australier und seine Band verzauberten die Besucher mit melodischer Musik und Geschichten mitten aus dem Leben. Ein Video des Abends ist im YouTube-Kanal "Bernd Piorunek" zu sehen.



September: „Kino an der Kirche“ am 5.9.

„Wie im Himmel“ - der eindrucksvolle Film fand großes Interesse. Zunächst wurde draußen gegrillt, danach dann im Saal der Film gezeigt. Vielen Dank an die Helferinnen und



Helfer beim Grillen und Auf- und Abbau!

September: Jubiläumskonzert am 13.9. und 14.9.

Mit zahlreichen Bläserinnen und Bläsern aus umliegenden Posaunenchoren feierte unser Chor sein 125-jähriges Bestehen mit einem wunderbaren Konzert.

Peter Schulze hatte ein vielfältiges Programm vorbereitet.

Am Sonntag dann gestaltete der Posaunenchor einen Festgottesdienst, wiederum mit Gast-Bläserinnen und -Bläsern aus benachbarten Chören.

Sup. Ottomar Fricke hielt die Predigt. Die Chorgemeinschaft sang 2 Lieder, davon eines zusammen mit unserem Posaunenchor.



Oktober: Erntedankfest in Ostenholz am 5.10.

Erntedankfest: Diesmal in Ostenholz, eine schön geschmückte Kirche, viele Besucher und eine Taufe, eine lebendige Kirche. Anschließend wurden die Gäste noch mit einem schönen Erntefestmahl verwöhnt: ein Tag um zu danken!



Oktober: Stummfilmbegleitung und Reformationstag



Am 26.10. begleitete Alfons von Tegelen an der Kirchenorgel den Stummfilm „Der letzte Mann“. Anschließend lud die Chorgemeinschaft den Kirchenvorstand im festlichen Rahmen zu gemeinsamen Essen und Trinken in den Gemeindegottesaal.

Am Reformationstag gestaltete unsere Chorgemeinschaft den Gottesdienst in Ahlden mit einer Kantate über das Leben Martin Luthers. Gerhard Jäger, Violine und Annegret Plehn, Cello begleiteten, zusammen mit Alfons von Tegelen am Klavier, den Chor.



Ein Stück Natur erleben!

Parkett Partner
Bodenbeläge & Bauelemente

Tischler Giesler
Thomas Giesler
Fuhrenkamp 48
29664 Walsrode, OT Beetenbrück
Tel. 05161/60 95 36

Haustüren
Fenster
Zimmertüren
Parkett
Fliegengitter
Innenausbau

www.parkettpartner-walsrode.de

Mit uns läuft es (sich) angenehmer!

IHRE PERSÖNLICHEN ANSPRECH-PARTNER VOR ORT.

Service-Büro
Jan Deppe
Heerstraße 37 · 29693 Hodenhagen
Telefon 0 51 64/48799 07
jan.deppe@concordia.de

Hauptagentur
Klaus-Dieter Eickhoff
Am Glockenberg 2 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61/34 52
klaus-dieter.eickhoff@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Zwei Vertreter unseres Kirchenkreises in die Landessynode gewählt

Die gewählten Mitglieder der 27. Landessynode der hannoverschen Landeskirche stehen fest. In unserem Wahlbezirk (zusammen mit den Kirchenkreisen Celle, Gifhorn, Soltau und Wolfsburg-Wittingen) waren fast 1.000 Mitglieder der Kirchenkreissynoden und ordinierte Pastorinnen und Pastoren aufgerufen, ihre Stimme online abzugeben.

Die Landessynode hat insgesamt 79 Mitglieder, von denen 65 in den Bereichen Ehrenamtliche, Ordinierte und beruflich Mitarbeitende gewählt wurden.

Wir freuen uns sehr über das Ergebnis aus unserem Wahlkreis. Die Wahlbeteiligung lag bei über 60% und beide aus dem Kirchenkreis Walsrode angetretenen Kandidaten erhielten in ihren jeweiligen Bereichen einen hohen Stimmanteil.

Bei den ordinierten Mitgliedern wurde Pastor Christian Nickel, stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Walsrode, als einer von zwei Vertretern aus dem Wahlkreis gewählt. Er ist seit vielen Jahren als Pastor in der Kirchengemeinde Dorfmark und im Kirchenkreis Walsrode tätig. In seinem Wahlstatement schrieb er: „Glauben an Gott und Freiheit in der Welt bedeuten mir viel. Ich will als Pastor und Christ diese Begeisterung weitergeben. Das kann bei Projekten für Familien mit Hüpfburg und Segenszeit in meiner Gemeinde sein – oder auch bei Entscheidungen im Vorstand des Kirchenkreises. Und ich erkunde gerne den Digitalen Raum für Kirche.“

Auch bei den nichtordinierten Mitgliedern konnte sich unser Kirchenkreis erfolgreich einbringen und einen von vier Sitzen belegen: Tom Ziggel aus der Kirchengemeinde Bad Fallingbostal wurde als ehrenamtlicher Vertreter in die

Landessynode gewählt. Beruflich ist er als Personalsachbearbeiter in der Nordkirche tätig. In seiner Gemeinde engagiert er sich vielfältig – als Mitglied des Kirchenvorstands, Kirchenmusiker und leidenschaftlicher Sänger im Pop-Chor. Ihm ist konstruktive Arbeit am Zahn der Zeit wichtig. „Kirche für Menschen lebt davon, Menschen aus allen Milieus abzuholen und für alle Gestaltungsräume zu öffnen“, so Ziggel. Diese Perspektiven will er mit seiner Stimme in der Landessynode einbringen.

Wir gratulieren beiden herzlich zur Wahl und wünschen ihnen Inspiration, Kraft und Gottes Segen für die neuen Aufgaben, die ab Frühjahr nächsten Jahres beginnen. Gleichzeitig danken wir Johannes Klapper, der in der aktuellen Landessynode unsere Interessen vertreten hat. Er tritt nun in diesem Ehrenamt seinen Ruhestand an. Dafür wünschen wir ihm viel Freude und Gottes Segen.



Tom Ziggel

Christian Nickel

Dem Glauben eine (zweite) Chance geben



Alpha, der bekannteste Glaubenskurs der Welt, kommt nach Bomlitz – lassen Sie sich anregen, die wichtigen Fragen des Lebens zu stellen



Sehnsüchte, Ansprüche, Befürchtungen, Hoffnungen – irgendwo dazwischen findet unser Leben statt. Ob es gelingt, liegt an vielen Faktoren. Jemand sagte mal: „Es gibt kein Leben für Anfänger – man muss es immer gleich können.“ Aber warum sind wir auf der Welt? Gibt es einen Sinn oder sogar ein Ziel? Was sagt der christliche Glaube dazu?

Die Pauluskirche bietet ab Januar 2026 für Interessierte aus der ganzen Region den Alpha-Kurs an. Er ist eine bewährte Möglichkeit, dem auf die Spur zu kommen, was Christinnen und Christen glauben und wie sie leben. Der weltweit bekannte Alpha-Kurs wurde in einer anglikanischen Kirche in London entwickelt. Er ist für Menschen von heute gedacht, konfessionsübergreifend, fundiert und gleichzeitig locker und unkonventionell. Alpha ist offen, jeder kann teilnehmen.

Jedes Treffen beginnt mit einem kleinen Imbiss. Man kommt schnell ins Gespräch und lernt sich kennen. Dann gibt es ein Referat zum Thema des Abends. Anschlie-

ßend besteht in Gesprächsgruppen für alle die Gelegenheit, mitzudiskutieren, neue Gedanken zu entdecken und alles Mögliche zu fragen. Keine Frage ist zu schlicht, zu schwierig oder zu frech.

Die Meinung einer EX-TEILNEHMERIN

„Ich kann heute überhaupt nicht mehr verstehen, warum ich mir immer so wenig Zeit für die wichtigen Fragen genommen habe. Alpha hat mir einen völlig neuen Zugang vermittelt.“

Beginn ist am Dienstag, 20. Januar 2026, und danach an weiteren 10 Terminen, jeweils dienstags von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche in Bomlitz. Die Abende stehen in der pädagogischen Verantwortung der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen. Am ersten Abend, dem „Schnupperabend“, kann man herausfinden, ob der Alpha-Kurs einem liegt.

Melden Sie sich unter Telefon (05161) 70 2 80 63 oder bei soeren.bein@evlka.de zum Schnupperabend an. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Kirchengemeinde Ahlden

Weihnachtskonzert

am 4. Januar 2026 um 17 Uhr

Unser Kirchenchor führt in diesem Weihnachtskonzert u.a. das „Oratorio de Noël“ op. 12

von **Camille Saint-Saëns** auf.

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) ist neben Hector Berlioz der wohl bedeutendste französische Komponist des 19. Jahrhunderts.

Das „Oratorio de Noël“, das Weihnachtsoratorium, entstand Ende der 1850er Jahre.

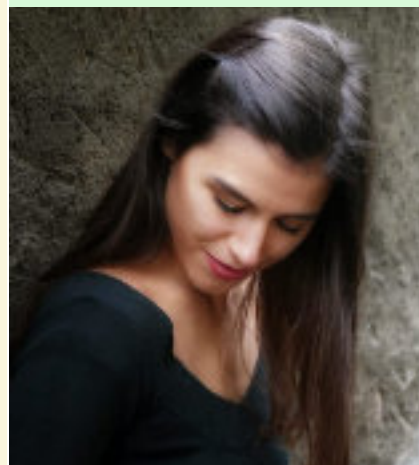
Das Werk ist besetzt mit 5 Gesangssolisten (Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor und Bariton), vierstimmigem gemischten Chor, Streichorchester, Orgel und Harfe.

Saint-Saëns hat in diesem Weihnachtsoratorium Texte des Neuen und Alten Testaments vertont, z.B. aus den Evangelien des Lukas und Johannes.

Freuen Sie sich auf wunderschöne Melodien, wunderbare Solisten und unseren großen Kirchenchor.

Vor dem Oratorium musizieren wir noch die kleine „Messe in C-Dur“ von Anton Bruckner.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist wie immer frei - um eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.



*Bei diesem Konzert gibt es u.a. ein Wiedersehen mit den beiden Sopranistinnen
Lena zum Berge
und
Megan Henry*



„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt – mit der Bestattungsvorsorge.

PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

Goldweg 1 • 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS
KÖRNER




So erreichen Sie uns:

05161-989792 oder
selbsthilfe.heidekreis@evlka.de
Kirchplatz 8
29664 Walsrode

Melanie Schwarze



Mit dem Abschied leben...

Bestattungen
Daniela
FARTHMAN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichstraße 31
29683 Bad Fallingb. / Bistum

www.farthmann-bestattungen.de • 24h • 05162 - 901 992

Interview mit Melanie Schwarze,

Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfe im Heidekreis.

Was ist Ihre Aufgabe in der Beratungsstelle?

Das ist sehr vielfältig. Einerseits kommen Menschen aus der Region, die eine Selbsthilfegruppe suchen, auf uns zu. Das geschieht häufig per Telefon oder E-Mail. Dann habe ich eine Übersicht mit den verschiedenen Selbsthilfegruppen und kann hoffentlich an eine passende Gruppe vermitteln. Wenn es hier nichts Passendes gibt, frage ich in einem Nachbarlandkreis an oder finde vielleicht andere Beratungsangebote. Wenn es z.B. um Trauer geht, kann man sich auch an den Ambulanten Hospizdienst mit seinen Trauerbegleitern wenden.

Andererseits biete ich organisatorische Unterstützung z.B. bei der Gründung einer neuen Gruppe an. Hilfe bei Öffentlichkeitsarbeit, Raumsuche oder beim ersten Gruppentreffen. Für bestehende Gruppen biete ich regelmäßige Workshops an und mache viel Vernetzungsarbeit.

Wie viele Selbsthilfegruppen gibt es im Heidekreis?

Aktuell sind uns etwa 50 im Heidekreis bekannt, davon 20 im Kirchenkreis Walsrode. Bei allen habe ich konkrete Ansprechpartner, die ich kontaktieren kann und an die ich Suchende vermitteln kann.

Welche Gruppen gibt es in der Region?

Die Themen sind unterschiedlich. Traditionell gibt es viel zum Thema Sucht, z.B. Anonyme Alkoholiker, Guttempler, Blaues Kreuz.

Aber auch relativ viele Gruppen für Betroffene von chronischen Erkrankungen (z.B. Morbus Bechterew) und

Krebserkrankungen (z.B. Prostatakrebs, Von Krebs betroffene Frauen).

Was in den letzten Jahren mehr geworden ist, ist der Bedarf an Gruppen zu psychischen Erkrankungen, wie Depressionen und Angstzuständen. Da sind momentan viele Anfragen.

Wie hilft mir eine Selbsthilfegruppe?

Neben der Information über die Krankheit für Betroffene und den Austausch z.B. über weitere Hilfsangebote oder Therapien, spielt das Verständnis eine große Rolle.

Oftmals ist es schon ein gutes Gefühl, wenn man dem Gegenüber das Problem nicht erst erklären muss, sondern gleich merkt: Demjenigen geht es ähnlich. Im Alltag ist es oft so, dass man sich rechtfertigen muss: Das ist mir zu viel, das schaffe ich nicht, das geht jetzt nicht.

In einer Selbsthilfegruppe muss man sich nicht rechtfertigen. Man ist auf Augenhöhe und kann sich gegenseitig unterstützen. Besonders die soziale Unterstützung, die man in der Gruppe erfährt, ist sehr wichtig. Das führt manchmal so weit, dass sich ein neuer Freundeskreis findet.

In vielen Gruppen können auch Angehörige teilnehmen, die ja Mitbetroffene sind und denen Unterstützung und Austausch auch guttut.

Autorin: Anja Krohn für den Kirchenkreis Walsrode



**Weil's um mehr
als Geld geht.**

**Wir setzen uns ein für das,
was im Leben wirklich zählt.
Für Sie, für die Region in der
wir zu Hause sind, für uns alle.**

Gemeinsam für unsere Region:
wirwunder.de/walsrode



**Kreissparkasse
Walsrode**

ksk-walsrode.de

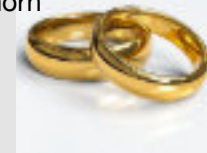
Getauft wurden:

Mara Emilia Bunke, Ellinghausen, getauft in Düşhorn
Mattes Friedrich Bunke, Ellinghausen, getauft in Düşhorn
Tomte Wöhlking, Düşhorn, getauft in Düşhorn
Ida Eggers, Krelingen, getauft in Düşhorn
Miro Jan Lehmann, Unterlüß, getauft in Ostenholz



Getraut wurden:

Mirko und Jessica Bergmann geb. Quandt, Westenholz getraut in Ostenholz
Florian und Sherifa Mahnke geb. Galani, Hodenhagen getraut in Düşhorn



Verstorben und bestattet in Düşhorn:

Karl -Heinrich Ahrens, Düşhorn	88 Jahre
Friedo Ehbrecht, Düşhorn	84 Jahre
Peter Happach, Beetenbrück	80 Jahre
Elisabeth Hogrefe geb. Kreilach, Beetenbrück	89 Jahre
Selma Ziesmann geb. Werschel, Beetenbrück	100 Jahre
Ilse von Felde geb. Feldmann, Krelingen	76 Jahre
Sieglinde Brandt geb. Hoops, Südafrika	89 Jahre

Verstorben und bestattet in Ostenholz:

Ingrid Pascall geb. Lohmann, Ostenholz	76 Jahre
Hanna Trippe geb. Eilers, Westenholz	94 Jahre



KIRCHENBÜRO DÜSHORN

Kirchenbüro: Heike Bunke

Walsrode-Düshorn, Wedden 3

Öffnungszeiten:

Di. von 9.00 - 12.00 Uhr und

Do. von 14.00 - 17.00 Uhr

☎ 05161 - 74 02 40

Fax 05161 - 74 02 41

✉ kg.dueshorn@evlka.de

Pfarramt: Pastor Bernd Piorunek

Walsrode-Düshorn, Wedden 3

☎ 05161 - 55 73

✉ bernd.piorunek@evlka.de

Diakonin: vakant

Kirchenvorstand:

Vorsitzender: Pastor Bernd Piorunek

☎ 05161 - 55 73

Stellvertr. Vorsitzende: Susanne Lohrengel

☎ 05161 - 78 76 293

Celler Straße 11

- Beauftragte für Fachbereiche -

Friedhof:

Susanne Lohrengel und

☎ 05161 - 78 76 293

Astrid Heemsoth-Siemsglüß, Ellinghausen 6

☎ 0170 - 58 88 628

Pachten & Liegenschaften:

Frederik Ernst, Kirchstraße 12 und

☎ 05161 - 94 57 477

Fynn Bröenhorst, Bockhorn 5

☎ 05162 - 22 47

Bauangelegenheiten:

Mario Freitag, Auf dem Kamp 2

☎ 05161 - 60 32 80

Jugend & Senioren:

Beate Gerke, Kottekamp 6 und

☎ 05161 - 36 50

Kerstin Semler, An der Obstbaumwiese 5

☎ 05161 - 94 92 6

Protokoll:

Inge Johannmeyer, Celler Straße 8

☎ 05161 - 89 85

Küsterin für Düshorn:

Monika Coors, Ludwig-Rahlf's-Straße 5

☎ 05161 - 74 737

Küsterin für Ostenholz:

Erika Knoop, Ostenholz, Hauptstraße 15

☎ 05167 - 313

KIRCHENMUSIK:

Chorvereinigung:

Alfons von Tegelen,

Walsrode-Düshorn, Am Osterbruch 4

☎ 05161 - 78 70 368

Posaunenchor:

Peter Schulze

Beetenbrück, Ostlandring 14

☎ 05161 - 73 352

Organisten:

Frank Störk

Walsrode-Düshorn, Prachterstraße 2

☎ 05161 - 94 59 509

Alfons von Tegelen

☎ 05161 - 78 70 368

IN UNSEREM KIRCHENKREIS:

Superintendentur

Walsrode, Am Kloster 1A

☎ 05161 - 98 97 10

Kirchenamt Celle

Celle, Berlinstraße 4

☎ 05141 - 75 050

Kreisjugenddienst

Walsrode, Brückstraße 7

☎ 05161 - 98 97 60

Diakonisches Werk

Walsrode, Brückstraße 7

☎ 05161 - 98 97 70

Lebensberatungsstelle

Walsrode, Kirchplatz 8

☎ 05161 - 98 97 40

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus Walsrode

☎ 05161 - 60 21 261

Krankenhausteilhilfe „Grüne Damen“

Walsrode

☎ 05161 - 60 21 262

Ambulanter Hospizdienst

Walsrode, Brückstraße 7

☎ 05161 - 98 97 98

Schwangeren & Schwangerenkonflikt- Beratung ☎ 05161 - 98 97 71

Schuldnerberatung ☎ 05161 - 98 97 74

Telefonseelsorge (24 Stunden) ☎ 0800 - 11 10 111



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5